



UNESCO – Immaterielles Kulturerbe

Zusammen mit der dänischen Minderheit (SSF) hat der BDN eine Bewerbung um Anerkennung als UNESCO immaterielles Kulturerbe für das „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“ abgeliefert.

Die Entscheidung in Kiel steht noch aus, aber das Wohlwollen gegenüber dem Antrag ist sehr groß, so dass dieser wahrscheinlich einer der drei sein wird, die vom Land Schleswig-Holstein zur Behandlung auf Bundesebene geschickt wird. Von dort ist eine Antwort im Laufe des Sommers zu erwarten. „Die Hausforderung ist, dass das Minderheitenmodell nicht ganz in das Schema für die üblichen Anträge passt“, erklärt BDN Kommunikationschef Harro Hallmann, der den Antrag zusammen mit dem SSF geschrieben hat.

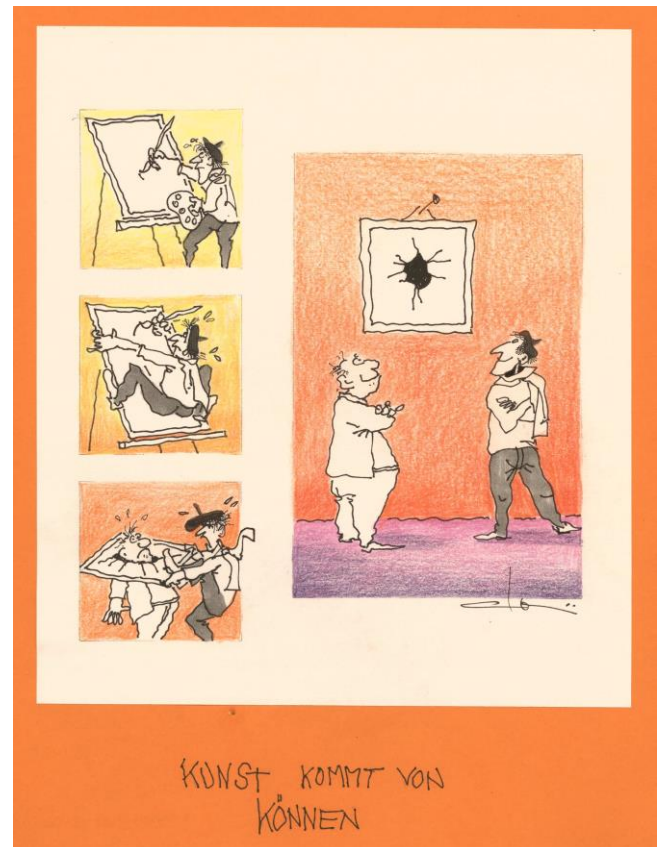
„In Dänemark gibt es keinen eigentlichen Auswahlprozess, dort reicht ein Einsenden“, so Hallmann. Dies ist geschehen und somit ist das Minderheitenmodell Teil der [dänischen Liste](#).

Sobald das Minderheitenmodell auch auf der nationalen, deutschen Liste steht, wird auf das eigentliche Ziel hingearbeitet, die internationale Anerkennung durch die UNESCO. Dafür muss von Dänemark und Deutschland ein gemeinsamer Antrag gestellt werden.

Heimatmuseum: *Frisch aus der Presse*

Am Mittwoch, dem 31. Januar um 19.00 Uhr tritt das Kabarett *Heimatmuseum* mit ihrem neuen Programm: „Frisch aus der Presse“ auf. Zu erwarten vom Kabarett der Minderheit: Scharfe Texte, hohe Töne, tiefe Ein- und Ausblicke. Mit dabei sind auch dieses Mal: *Henriette Peters, Marion Petersen, Karl Helmut Fahl, Dieter Søndergaard, Helmut Petersen und Hauke Wattenberg*.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem BDN Bezirk Apenrade und dem Verband Deutscher Büchereien Nordschleswig statt: Haus Nordschleswig am 31. Januar 2018, um 19.00 Uhr. Eintritt 120 DKK oder 16 €.



Ausstellungseröffnung: Karikaturen

Knapp 40 Karikaturen umfasst die Ausstellung, die ab dem 8. Februar und bis zum 3. März nun auch im Haus Nordschleswig zu sehen ist.

Kulturausschussvorsitzende *Marion Petersen* führt ein in die Ausstellung, die Werke umfasst von:

- Kim Schmidt
- Ole Weile
- Bryan Johannsen
- „Julius“
- Stephan Nielsen und
- Dorsi Doi Germann (Illustration: *Kunst kommt von können*)

Zur Ausstellungseröffnung sind alle herzlich eingeladen am Donnerstag, dem 8. Februar 17.00 Uhr, Haus Nordschleswig.



München: BDN Fahrt zum Oktoberfest

Vom 27. bis 30. September 2018 fährt der BDN wieder zum Oktoberfest nach München. Die Fahrt wird im März ausgeschrieben.

Es gibt mehrere Neuerungen, die wichtigste schon vorweg: wir fahren dieses Mal mit der Bahn von Flensburg.



Freude über Knivsbergschild

In Verbindung mit der BDN Neujahrstagung gab es am 13. Januar 2018 auch eine kleine Feier anlässlich der Aufstellung des Hinweisschildes „Knivsbjerg/Knivsberg“. BDN Hauptvorsitzender Hinrich Jürgensen sagte aus dem Anlass unter anderem:

Wir haben unser Knivsbergschild bekommen. Genau genommen sogar zwei: das eine steht vor der Autobahnabfahrt „Haderslev Syd“, wenn man von Norden kommt. Das andere steht bei „Aabenraa Nord“, wenn man von Süden kommt. Erlaubt mir einen kurzen Rückblick.

Der Wunsch nach einem Hinweisschild auf den Knivsberg wurde erstmals konkret als Empfehlung der Hauptversammlung der Schleswigschen Partei

2013 geäußert, geht aber auch auf die Sprachpolitischen Wünsche zurück, die 2010 von der BDN Delegiertenversammlung beschlossen wurden.

Diese wurden Anfang 2015 vom BDN Hauptvorstand zu einem Forderungskatalog mit 7 Punkten konkretisiert. Während die nachfolgende öffentliche Debatte sich nur um den einen Punkt drehte – zweisprachige Ortstafeln – so war das Knivsbergschild eine dieser 7 Forderungen, an deren Durchsetzung wir seitdem konzentriert und zielgerichtet arbeiten.

Um das Schild auf den Weg zu bringen, musste die bisherige Versuchsregelung – was touristische Informationstafeln betrifft – permanent gestaltet werden.

Als dann die genauen Regeln vorlagen, haben wir uns um eine Tafel beworben. Dieser Bewerbung musste ein regionaler Ausschuss unterstützen.

Das Knivsbergschild ist aus zwei Gründen von besonderer Bedeutung für uns. Erstens wird damit der wichtigste kulturhistorische Ort der deutschen Minderheit mit einer Tafel gewürdigt und zweitens ist der Text des Schildes auf Deutsch und Dänisch.

Letzteres stört Dansk Folkepartis Ejler Schütt, der meint, ein Eigenname sei ein Eigenname.

Ich kann dazu nur sagen: Lieber Ejler, wir haben überlegt, ob das Schild nur den deutschen Text haben sollte, fanden das aber nicht richtig. Deswegen ist die dänische Bezeichnung auch dabei, und das ist gut so: Deutsch UND Dänisch.

Termine - regionale Veranstaltungen

- 31. Januar Heimatmuseum - Kabarett
- 8. Februar Ausstellungseröffnung: Karikaturen
- 7.-8. März Einführung II: Seminar, Knivsberg
- 10. März Vereinsmesse, Tingleff
- 23. Juni Knivsbergfest
- 3. November Deutscher Tag

[Weitere Informationen](#)

Impressum: BDN Interna wird herausgegeben vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgemeinschaft in Dänemark. BDN Interna wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33

Verantwortlich: Kommunikationschef Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk - www.bdn.dk **Redaktionsschluss 26. Januar 2018.**